



**Blumen und Urkunden** überreichte die stellvertretende Landrätin Elvan Korkmaz (rechts) an die Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ im Städtischen Gymnasium Gütersloh. Bild: Reckeweg

## Musizieren auf hohem Niveau

**Gütersloh** (nika). „Das Niveau ist in diesem Jahr besser als je zuvor gewesen“, hat Michael Corßen, Leiter der Kreismusikschule und Juror beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ betont. 20 Nachwuchstalente standen am Sonntag beim Preisträgerkonzert auf der Bühne des Städtischen Gymnasiums Gütersloh. Sie hatten sich unter den 132 Teilnehmern in der ersten Runde durchgesetzt und bekamen dafür Urkunden und Blumen von der stellvertretenden Landrätin Elvan Korkmaz überreicht.

„Die jungen Musiker sind wichtig für unsere Region und für den Kreis Gütersloh“, attestierte

Korkmaz den Anwesenden. „Musik ist mehr als das Aneinanderreihen von Noten. Musik ist Sozialkompetenz und sie spricht ihre eigene Sprache“, erläuterte sie.

Dass die jungen Musiker diese Sprache verstehen und fließend sprechen, zeigten die 8- bis 17-Jährigen vor den leider nur recht spärlich besetzten Reihen, aus denen sie dafür umso mehr bejubelt wurden. Mit offensichtlicher Spielfreude und Bravour spielten sie unter anderem Werke von Hans Werner Henze und Sergej Prokofjew, von Mendelssohn-Bartholdy und Bela Bartók.

Zum Landeswettbewerb vom 3. bis 8. März in Detmold haben sich

folgende Kinder als Solisten qualifiziert: Moritz Neuhaus (Gütersloh, Cello), Veronika Borkowski (Gütersloh, Violine), Nami Laura Moritz, (Bielefeld, Violine), Hannes Jakob (Rietberg, Cello) und Dumitru Moraru (Steinhagen, Akkordeon). Als Duo treten an: Emil und Beate Harder (Harsewinkel, Klavier/Horn), Beate und Nathan Harder (Harsewinkel, Klavier/Kornett), Leon Theißing und Amy Zhou (Harsewinkel und Gütersloh, Trompete/Klavier), Monika Harder und Manuel Hildebrandt (Harsewinkel Trompete/Klavier). Der Bundeswettbewerb findet im Mai in Kassel statt.